

Fachausschuss „Schulentwicklung“
der Deputation für Bildung

Sitzungsprotokoll der 6. Sitzung

Sitzungstag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende	Sitzungsort
28.02.2008	16 Uhr	18Uhr30	Bürgerschaftsgeb.

Teilnehmer/innen:

s. anliegende Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

- TOP 1 Genehmigung der Tagesordnung
- Top 2 Genehmigung des Protokolls vom 01.02.2008
- Top 3 Anhörung zum Thema „Fördern und Fordern - Individualisierung des Lernens“
(s. anl. Zusammenfassung und Mitschriften der ExpertInnen-Statements)
- TOP 4 Verschiedenes
- *Terminplanung bis zur Verabschiedung des Schulentwicklungsplans*

Protokoll

- TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 01.02.2008
-

Das Protokoll wird mit den Änderungswünschen von Herrn Dr. Buhlert verabschiedet.

- TOP 4 Verschiedenes
- *Terminplanung bis zur Verabschiedung des Schulentwicklungsplans*
-

Herr Henschen erläutert die inhaltliche Abfolge der Fachausschusssitzungen unter Bezug auf das versandte Termin-Themen-Tableau und weist insbesondere darauf hin, dass der Fachausschuss (FA) Arbeitssitzungen ohne Expertenanhörung benötigt, um seine Empfehlungen vorzubereiten. Herr Rohmeyer merkt an, dass der FA das Auftragsziel, einen Schulentwicklungsplan zum Sommer 2008 vorzulegen, nicht erreichen wird, und vermisst eine Sitzung zur Bestandsaufnahme des bremischen Schulsystems. Herr Dr. Buhlert bittet gleichfalls darum, eine Sitzung mit diesem Thema durchzuführen und dabei die Anwahlzahlen der Schulen aller Schulstufen mit in den Blick zu nehmen. Frau Stahmann gibt zu bedenken, dass Anwahlzahlen nur bedingt über die Qualität von Schulen Auskunft geben; sie möchte die Anregung der externen EvaluatorenInnen aufnehmen, eine Bestandsaufnahme von Best Practice an Bremer Schulen vorzunehmen. Frau Senatorin Jürgens-Pieper rät davon ab, einzelne Schulen zum Gegenstand der Betrachtung durch den FA zu machen, sondern eher die allgemeinen Empfehlungen der Evaluatorengruppe heranzuziehen für die Schulentwicklungsplanung. Sie sagt zu, intern im Hinblick auf

die leistbaren Arbeitsabläufe zu prüfen, wie Bestandsaufnahme und Schulstandortplanung noch vor dem Vorliegen eines Entwurfs des Schulentwicklungsplanes in die Arbeit des FA integriert werden können.

Im Übrigen wird verabredet, die Terminliste aufgrund verschiedener Einwände und Vorschläge aus dem FA in die interne Überarbeitung zu geben und erneut zur Abstimmung vorzulegen. Eine Veränderung der Termine der Vortragsreihe ist nicht möglich.

gez. R. Jürgens-Pieper
Senatorin

gez. K. Donalies
Protokollantin
